



111 SM Distrikt Postille

Neuigkeiten / Informationen

Juli 2026

111SM.lions.de



Distrikt Governor Susanne Gieler-Breßmer
Jahr 2026/2027



Inhaltsverzeichnis

Seite 3	Distrikt Governor hat das Wort
Seite 4	Amtsträgerwechsel KGMT + Termine
Seite 5	Deutsch-französische Freundschaft
Seite 6	DRK Mannschaftswagen
Seite 7	Vertrauen wagen ! Empathie empfinden Schülermusical Mobis Farm
Seite 8	Leuchtturmprojekt in Weilimdorf
Seite 9	Für Mensch und Umwelt
Seite 10	LC Bottwartal: Schichtwechsel
Seite 11	Schwimm-Event: Jede Bahn zählt
Seite 12	LC Remstal: Ämterwechsel
Seite 13	Fußballabend der beiden Ludwigsburger Clubs
Seite 14	DRK Glücksmomente-Fahrzeug
Seite 15	Bitte zurücktreten
Seite 16	Lions-Quest-Qualitätssiegel
Seite 17	Die neue Lions-APP
Seite 18	LC Göppingen Spende an soziale Einrichtungen

Impressum

Verantwortlich im Sinne des Presserechts
DG Susanne Gieler-Breßmer, sgb@sw-beton.de

Redaktion

Eva Friedrich, info@lions-sm.de, 0174 39 29 425

Distriktpostille zu finden auch auf der Internetseite:
<https://111sm.lions.de/distrikt-postille>

Fragen und Beiträge bitte senden an: info@lions-sm.de

Distrikt Governor hat das Wort.....

Liebe Lions,

Was macht Lions aus? Die Überzeugung, dass jeder Mensch etwas bewegen kann. Und das Wissen, dass wir gemeinsam noch viel mehr erreichen.

In diesem Jahr darf ich das Amt als Distrikt-Governor übernehmen, was für mich eine große Freude und Ehre zugleich darstellt. Ich sehe es als meine Aufgabe, unsere Clubs zu begleiten, zuzuhören, zu verbinden und dort zu unterstützen, wo Unterstützung gewünscht wird. Denn die eigentliche Lions-Arbeit geschieht in unseren Clubs – durch das großartige Engagement, frische Ideen und Tatkraft.

Das Lions-Jahr 2026/2027 ist ein ganz besonderes Jahr: **Wir feiern 75 Jahre Lions in Deutschland.** Wir blicken mit Stolz auf die Leistung unserer Vorgänger und gestalten mit unserem Einsatz die Zukunft.

„MITEINANDER“ beginnt für mich mit einem offenen, vertrauensvollen und wertschätzenden Umgang. Deshalb möchte ich – wie unter Lions üblich – gerne das freundschaftliche „Du“ verwenden. Sollte sich jemand mit dem „Sie“ wohler fühlen, respektiere ich das selbstverständlich.

Mein Motto für dieses Lions-Jahr lautet:

MITEINANDER GUTES BEWEGEN

Miteinander bedeutet, einander zuzuhören, Erfahrungen zu teilen und unsere Vielfalt als Stärke zu leben.

Gutes bedeutet, Menschen zu helfen – unabhängig von Herkunft, Religion oder Weltanschauung. Dieses Engagement verbindet Lions weltweit.



Bewegen bedeutet, Verantwortung zu übernehmen und Zukunft zu gestalten. Unser Leitsatz **„We Serve“** ist Ausdruck unserer gemeinsamen Haltung.

Ich wünsche mir ein Lions-Jahr voller Vertrauen, Freundschaft und gegenseitiger Unterstützung. Deshalb freue ich mich nicht nur auf Eure Clubabende, sondern besonders darauf, Euch bei Euren Activities zu begleiten. Gemeinsam Gutes zu tun verbindet – und genau das macht Lions für mich aus.

Ich lebe in Süßen, bin seit 40 Jahren mit meinem Mann Achim verheiratet und freue mich auf viele persönliche Begegnungen mit Euch.

Lasst uns miteinander Gutes bewegen!

Herzliche Grüße
Susanne Gieler-Breßmer
Distrikt-Governor 2026/2027

Amtsträger-Wechsel im GAT – Uwe Alt folgt Gabi Hailer als KGMT

Die Amtszeit der Funktionen im GAT beträgt in der Regel drei Jahre und kann in besonderen Fällen verlängert werden. Gabi Hailer hat das Amt der Kabinetttbeauftragten für Mitgliedschaft (KGMT) in den vergangenen vier Jahren mit großem Engagement, Herzblut und außergewöhnlicher Leidenschaft ausgeübt. Mit ihrem unermüdlichen Einsatz hat sie die Mitgliederentwicklung im Distrikt nachhaltig unterstützt und wichtige Impulse gesetzt.

Zu Beginn ihres letzten Amtsjahres bat sie darum, rechtzeitig eine Nachfolge zu finden. Diese Suche war erfolgreich. Zum Lions-Jahr 2026/2027 wurde Uwe Alt vom Lions Club Nürtingen-Teck/Neuffen von Distrikt-Governor Susanne Gieler-Breßmer zum neuen Kabinetttbeauftragten für Mitgliedschaft berufen. Vielen Lions ist er bereits als engagierte, empathische und umsichtig handelnde Zone-Chairperson der Zone II.4 bekannt.

Mit seiner Erfahrung, seiner offenen Art und seiner Begeisterung für den Lions-Gedanken übernimmt er eine verantwortungsvolle Aufgabe, um die Mitgliederentwicklung im Distrikt gemeinsam mit den Clubs zukunftsorientiert weiterzuentwickeln.

Der Distrikt bedankt sich herzlich bei Gabi Hailer für ihren langjährigen, wertvollen Einsatz und die vertrauensvolle Zusam-

menarbeit, aber auch für die Fortsetzung ihres Engagements für den Internationalen Friedenswettbewerb.

Gleichzeitig wünschen wir Uwe Alt für seine neue Aufgabe viel Freude, Erfolg und stets ein gutes Gespür bei der Begleitung unserer Clubs. Möge es gemeinsam gelingen, neue Menschen für den Lions-Gedanken zu begeistern und die Zukunft des Distrikts aktiv mitzugestalten. Gabi Hailer verabschiedet sich mit den Worten:

„Ich sage Adieu und Danke, bleibe Euch aber für den Internationalen Friedenswettbewerb gerne erhalten.“



Termine im Distrikt 111 SM

**22. Juli—12.
August 2026**

Int. Jugendcamp SM

**12.—13. Sept.
2026**

**Fachtagung der
deutschen LIONS
in Bonn**

17. Okt. 2026

**Distriktversammlung in
Ostfildern**

23. Jan. 2027

**Wissenstagung
Tennental**

20. März 2027

**Distriktversammlung
in Ostfildern**

61 Jahre deutsch-französische Freundschaft

Lions Club Ludwigsburg-Monrepos trifft sich mit französischen Freunden zur Jumelage in Wiesbaden

Seit 1966 treffen sich alljährlich die Mitglieder des Lions Club Ludwigsburg-Monrepos mit ihren französischen Freunden aus Paris-Longchamp. Das Treffen findet jeweils abwechselnd in einem Jahr in Frankreich und im nächsten Jahr in Deutschland statt – und zwar immer an unterschiedlichen Orten. Diesmal sind die Franzosen der Einladung von Chris Maron (Präsident Lions Club Ludwigsburg-Monrepos) nach Wiesbaden gefolgt. Insgesamt haben 38 Lionsfreunde an dem abwechslungsreichen und gastronomisch hochstehenden Programm in der reizvollen Gegend teilgenommen. Der erste Tag war ganz der Stadt Wiesbaden gewidmet. Mit der Thermine (Touristikbahn) ging es entlang der weit über die Stadtgrenzen hinaus bekannten und im Volksmund als „Rue“ bezeichneten Wilhelmstraße. Es folgt das Bowling Green mit Kurhaus und dem international angesehenen hessischen Staatstheater. Weiter ging es entlang des idyllischen Kurparks und prachtvoller Villen zum Hausberg der einstigen Weltkurstadt. Am Rande des Nerobergs folgen zwei Highlights Wiesbadens: die russisch-orthodoxe Kirche (im Volksmund „Griechische Kapelle“) mit ihren goldenen Zwiebeltürmen sowie die Nerobergbahn-Deutschlands einzige noch mit Wasserballast betriebene Standseilbahn.

Mit einer Schifffahrt auf dem Rhein begann der zweite Tag. Flussabwärts ging es bis nach Eltville. Die Wein-, Sekt- und Rosenstadt zeigte sich von ihrer schönsten Seite. Nachmittags stand der Besuch der ZDF Sendeanstalt auf dem Mainzer Lerchenberg an. Der Blick hinter die Kulissen und das Erleben der Generalprobe zum „ZDF Fernsehgarten“ war sehr eindrucksvoll.

Der abschließende Empfang und Galaabend im Ballsaal des „Schwarzen Bocks“ war der Höhepunkt dieser Jumelage. Alle waren sich einig: diese Tradition der deutsch-französischen Freundschaft wird nicht abbrechen. Ber-

trand Lemoine (Vizepräsident Lions Club Paris Longchamp) bedankte sich für die hervorragende Organisation und übermittelte die Einladung an die Ludwigsburger Freunde für das nächste Treffen im Juni 2027, das in Paris stattfinden wird.

Der 1963 gegründete Lions Club Ludwigsburg-Monrepos setzt sich mit seinen 48 Mitglieder und Mitgliederinnen aktiv für die bürgerliche, kulturelle, soziale und allgemeine Entwicklung der Gesellschaft ein. Allein im vergangenen Lionsjahr wurden bedürftige Personen, soziale Einrichtungen und Aktivitäten im Landkreis Ludwigsburg mit Spenden von insgesamt mehr als 100.000 EURO unterstützt.
Martin Pfuderer



Lions Club spendet für DRK Mannschaftswagen

Der Lions Club Hohenzollern-Hechingen unterstützt den Ortsverein DRK Burladingen-Ringingen bei der Anschaffung eines neuen Mannschaftswagens mit einer Spende in Höhe von 10.000 Euro. Hocherfreut nehmen der Vorsitzende des Ortsvereins Peter Spallinger sowie der Bereitschaftsleiter Frank Löffler den Scheck von Präsident Dr. Matthias Dirr und Mathias Bruckelt entgegen.

Der Erwerb eines neuen Mannschaftswagens war notwendig, stellt jedoch eine riesige finanzielle Herausforderung dar. Die vielen Einsätze des alten Wagens aus dem Jahr 2007 gingen nicht spurlos an

ihm vorbei. Er wies erhebliche Schäden auf. Mit dem neuen Mannschaftswagen und dem erforderlichen teuren Ausbau steht für Burladingen und seine Stadtteile ein modernes Einsatzfahrzeug zur Verfügung. Es wird neben Personentransport vor allem als Einsatzleitwagen und Mehrzweckfahrzeug mit unterschiedlichen Funktionen eingesetzt. Der DRK-Ortsverein Burladingen-Ringingen ist an 365 Tagen 24 Stunden im Einsatz und kümmert sich um die Menschen der Stadt.

Der Lions Club möchte einen Beitrag dazu leisten, dass die ehrenamtliche Arbeit des

DRK auch künftig zuverlässig und leistungsfähig fortgeführt werden kann.

Präsident Matthias Dirr erklärte, dass die Spende zugleich im Zeichen eines besonderen Jubiläums steht. Im Jahr 2026 feiert der Lions Club Hohenzollern-Hechingen sein 50-jähriges Bestehen und setzt mit diesem Engagement ein sichtbares Zeichen seiner gesellschaftlichen Verantwortung und regionalen Verbundenheit.

Karl-Heinz Rauch



„Vertrauen wagen! Empathie empfinden!“

Siegfried Dannwolf (links) nahm aus der Hand des bisherigen Kornwestheimer Lions Präsidenten Michael Fischer nicht nur Tischglocke und Hammer entgegen, sondern auch die Amtskette. Der englische Partnerclub aus Eastleigh hatte sie den Kornwestheimern gespendet. Solche Amtsketten sind bei den englischen Clubs üblich. Jeder Präsident bekommt darauf seine Namensplakette aus Messing. „ In meinem Lionsjahr möchte ich mit Vorträgen und Unternehmungen etwas gegen die allgemeine Verunsicherung unternehmen. Ich möchte Vertrauen und Empathie stärken,“ so der neue Präsident.

Jürgen Kaiser



Schülermusical mit Vorbildcharakter: GWRS Ostheim bringt „Mobis Farm“ auf die Bühne

Die Werkrealschule Ostheim in Stuttgart bringt auch in diesem Jahr wieder ein eigenes Musical auf die Bühne. Ein Projekt, für das sich die Lehrkräfte seit Jahren engagieren, und das vom Programm Lions Quest großzügig unterstützt wird.

Mit dem Musical „Mobis Farm“ präsentiert die Gemeinschafts- und Werkrealschule Stuttgart-Ostheim erneut ein außergewöhnliches Schulprojekt, das weit über eine Bühnenaufführung hinausgeht. Rund 80 Schülerinnen und Schüler haben ein ganzes Schuljahr lang in AGs Rollen geprobt, Musik einstudiert, Kulissen gebaut und Requisiten gestaltet. Das Ergebnis ist ein Musical, das Kreativität, Teamgeist und Persönlichkeitsentwicklung verbindet. Das Stück wurde von Lehrkräften der Schule – ba-



sierend auf dem Film Cocos Farm – geschrieben.

Das Musicalprojekt stärkt soziale, emotionale und kommunikative Kompetenzen. Die Lehrkräfte sind überzeugt: „Musik verbindet, beflügelt, bestärkt und lässt Menschen über sich hinauswachsen.“ „Mobis Farm“ hat es sogar in das Programm der 14. Stuttgarter Chortage (10. bis 26. Juli 2026) geschafft.

Das Projekt passt genau in das internationale Lebenskompetenz- und Präventionsprogramm des Lions Club "Lions Quest" und wird daher auch in diesem

Jahr wieder großzügig unterstützt.

Aufführung: „Mobis Farm“
Freitag, 24. Juli 2026, 18.00 Uhr
Turnhalle der GWRS Stuttgart-Ostheim
Der Eintritt ist frei. Spenden sind willkommen.
Simone Friedrich

Leuchtturmprojekt in Weilimdorf

Lions-Clubs spenden 2000 Euro für Leuchtturmprojekt in Weilimdorf

Die Erlöse aus dem Benefizkonzert in der Schlosskapelle Solitude haben die Lions-Clubs Solitude und Böblingen-Schönbuch auf 2000 Euro aufgestockt. Diese kommen jetzt dem Leuchtturmprojekt „Niemand sollte verloren gehen“ an der Gemeinschaftsschule Weilimdorf zugute.

Es war ein besondere Solitude-Soirée der Evangelischen Kirchengemeinde Botnang, der Hausherrin der Schlosskapelle Solitude: In der fast bis auf den letzten Platz gefüllten Kapelle spielte das Junge Streichorchester Weil im Schönbuch unter der Leitung von Erich Scheungraber. Gab sich das Orchester bei Georg-Friedrich Händels Concerto Grosso noch etwas zaghaft, so war das Orchester spätestens bei

Krüßmann, einen Scheck über 2000 Euro an die stellvertretende Bereichsleiterin für Jugendarbeit der eva (Evangelische Gesellschaft Stuttgart), Laura Reichert, überreichen. Das Geld kommt dem Leuchtturm-Projekt „Niemand sollte verloren gehen“ für neuzugewanderte Kinder und Jugendliche an der Gemeinschaftsschule Stuttgart-Weilimdorf zugute. Die 11- bis 14-Jährigen sind bislang gar nicht oder nur zeitweise zur Schule gegangen. In der kürzlich offiziell eröffneten Lernwerkstatt lernen sie nun schreiben, lesen und rechnen, erwerben digitale Kompetenzen und erhalten Orientierung für das Leben in Deutschland. Derzeit besuchen 36 Kinder und Jugendliche aus Afghanistan, dem Iran, Rumänien und Syrien die Lernwerkstatt. Die meisten leben in einer großen Flüchtlingsunterkunft in



Joseph Haydns zweitem Cellokonzert – dem meistgespielten Cellokonzert der Musikgeschichte – voll dabei. Das Außergewöhnliche daran: jeder Satz wurde von einer anderen Cellistin gespielt; die drei 15-16jährigen Cellistinnen Ella Steeb, Maria Hablitzel und Carla Engemann befruchteten sich dabei gegenseitig. Bei den abschließenden rumänischen Volkstänzen von Béla Bartók spielte das Orchester befreit auf und wurde mit großem Beifall in den lauen Sommerabend verabschiedet. Der Erlös des Benefizkonzerts wurde von den Lions-Clubs Solitude und Böblingen-Schönbuch noch aufgestockt. So konnte der Präsident des Lions-Clubs Solitude, Martin

unmittelbarer Nähe. Während die Lernwerkstatt, die Sozialarbeit und Sportprojekte von anderen Trägern finanziert werden, sorgt die Spende der beiden Lions-Clubs nun dafür, dass mit den Kindern und Jugendlichen Ausflüge (zum Beispiel in die Wilhelma) organisiert werden können, die die Integration und den Zusammenhalt fördern.

Dr. Alexander Steineck, Lions-Club Solitude
Leonberg-Ditzingen-Gerlingen
Thorsten Dahlke, Lions-Club Böblingen-
Schönbuch

Für Mensch und Umwelt

Zum Abschluss seines Jahres als Präsident des Lions Club Backnang hatte Dr. Axel Kühn das Vergnügen, noch einige Geld- und Sachzuwendungen mit einem Gesamtwert von rund 4.600 EURO an unterstützenswerte Einrichtungen und Projekte weiterzugeben. Die ausgesuchten Spendenzwecke waren dabei breit gefächert, lassen sich aber unter den Begriffen Mensch und Umwelt gut zusammenfassen. Viel Spaß hatte man beispielsweise bei einem Besuch auf dem Stückerle der Naturparkführerinnen und Demenzbotschafterinnen Andrea Schad und Petra Klinger. Aus Stuttgart war eine fröhliche Gruppe der Alzheimer Gesellschaft Baden-Württemberg eV / Selbsthilfe Demenz angereist, um einen Tag draußen in der Natur zu genießen. Dieser Verein entstand aus einer vor ungefähr 35 Jahren von Angehörigen mit dem Ziel der gegenseitigen Unterstützung und Entlastung gegründeten Betreuungsgruppe. Es war bundesweit die erste ihrer Art und die damalige Initiatorin Anneliese Heyde wurde Jahre später mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet. Auch heute noch, so erzählte Susanne Gittus von der Alzheimergesellschaft den Gästen, wird ihre Arbeit überwiegend vom Ehrenamt getragen, auch wenn es zwischenzeitlich 13 festangestellte Mitarbeiter gibt. Das für das noch recht junge Programm der Demenzbotschafter*innen Natur zwei ausgebildete und erfahrene Naturparkführerinnen gewonnen werden konnten, sei ein Glücksfall gewesen. Denn die Kombination beider Themenfelder schaffe die ideale Voraussetzung für ein Angebot, welches der Zielgruppe gerecht werde. Auf die Frage, zu welchen Jahreszeiten diese besonderen Treffs stattfänden, antwortet Andrea Schad mit einem Augenzwinkern: „Bisher nur in den Sommermonaten, da wir noch keine warmen Decken haben.“ Genau da schufen die Backnanger Lions nun Abhilfe, indem sie 15 warme und großformatige Wolldecken – natürlich versehen mit dem Lions Logo – an die beiden of-

fensichtlich hoch erfreuten Naturparkführerinnen für ihre künftigen Gäste überreichten. Da zwischenzeitlich eine kühle Brise aufgekommen war, wurden die Decken auch sogleich getestet und für gut befunden.

Ebenfalls hoch interessant war die Spendenübergabe an den **Verein Flugmodus eV**, der sich der Rehkitzrettung verschrieben hat und hierbei eng mit den Jägern und Landwirten der Region kooperiert. Für die Mahd anstehende Wiesen werden mit Drohnen überflogen, welche mit hochauflösenden Wärmebildkameras möglicherweise im Gras verborgene Rehkitze sichtbar machen. Helfer/innen bergen dann die Kitze, um sie vor einem grausamen Tod zu bewahren. Der Finanzbedarf des Vereins ist trotz des ehrenamtlichen Engagements beträchtlich, so belaufen sich allein schon die Anschaffungskosten für eine vollausgestattete Drohne auf rund 7.000 Euro. Die anlässlich eines Hausabends bei den Eheleuten Michelfelder gesammelte Spende war darum sehr willkommen. Andi und Steffi Metz von Flugmodus führten bei der Spendenübergabe eine Drohne vor – und man hätte es nicht besser planen können: Es wurde tatsächlich ein Rehkitz in Begleitung seiner Mutter entdeckt. Die Lionsfreunde waren dabei beeindruckt, wie gut die Tiere im Bildschirm zu erkennen waren.

Weitere Zuwendungen gingen an die Vesperkirche der katholischen Kirchenpflege Backnang, an die Tafel, sowie an den ambulanten

Dienst der Familienhilfe des Kreisjugendamtes.



Bild(privat), vlnr: Ralf Michelfelder (Lions Club, Förderverein), Steffi Metz, Andi Metz, Axel Kühn (Lions Club, Präsident),

Christoph Jäger

Lions Club Bottwartal: Schichtwechsel fürs neue Lionsjahr

Pünktlich zum Ende des Lionsjahres 2025/26 vollzog der Lions Club Bottwartal seinen turnusmäßigen Vorstandswechsel. Neuer Präsident ist ab 1. Juli 2026 Uwe Burkert. Er löst Joachim Schmutz ab, der dem neuen Vorstand als Schatzmeister weiterhin angehören wird. Vizepräsident in der neuen Amtsperiode ist Jochen Hintze. Das Team komplettieren Sven Ettl als Clubsekretär, Katharina Wiedenmann als Clubmasterin und Albrecht Lang als Mitgliedschaftsbeauftragter.

Am Samstag, den 27. Juni – einem Tag, an dem alle bekannten Hitzerekorde gebrochen wurden – vollzogen die Lions die Weitergabe des Staffelstabs im Rahmen einer gemeinsamen Veranstaltung im Rems-Murr-Kreis. Für die 34 Teilnehmenden stand zunächst ein Besuch der Schlosskirche St. Jakobus in Winnenden auf dem Programm. Dort wurde die Gruppe von Kirchenmusikdirektor Gerhard Paulus begrüßt. Er berichtete über die Bedeutung der Kirche als Station am mittelalterlichen Jakobsweg und erläuterte ausführlich die szenischen Heiligendarstellungen des kulturhistorisch bedeutenden hochgotischen Holzschnitzaltars aus der ersten Hälfte des 16. Jahrhunderts. Als besondere Highlights durften die Gäste ein kurzes Orgelkonzert erleben, und Sängerinnen und Sänger der Winnender Kantorei gaben eine eindrucksvolle Kostprobe ihres hohen kirchenmusikalischen Könnens.

Bei einem festlichen Abendessen in Leutenbach wurde dann die Präsidentschaft offiziell übergeben. Der scheidende Präsident Joachim Schmutz dankte seinem Vorstandsteam für die wertvolle Unterstützung und freute sich über die stets rege und interessierte Teilnahme an den von ihm organisierten Clubveranstaltungen. Er betonte insbesondere die gute Partnerschaft mit dem Lions Club Straßburg-Kochersberg, deren 30jähriges Jubiläum die beiden Clubs im Mai dieses Jahres im Elsass begehen konnten. Präsident Uwe Burkert gab einen Ausblick auf das

Programm seines Lionsjahres, das bereits weitgehend durchgeplant ist und das den Lions interessante Clubabende und besondere Veranstaltungen verspricht. Ein Höhepunkt seines Amtsjahres werde die Feier des 40jährigen Clubjubiläums im Jahr 2027 sein. Es wird am 1. Mai 2027 im Rahmen einer feierlichen Festveranstaltung in Marbach begangen werden. Christian Gaillac, neuer Präsident der Kochersberger Lions, überbrachte die besten Wünsche der elsässischen Freunde und dankte herzlich für die langjährige und enge Verbindung über den Rhein hinweg.

Der Lions Club Bottwartal wurde 1987 gegründet und hat derzeit 42 Mitglieder, die überwiegend im Raum Marbach-Bottwartal wohnen oder beruflich tätig sind. Der Club ist Teil der internationalen Lions-Organisation, die weltweit mit 50.000 Clubs und rund 1,4 Mio. Mitgliedern für das Gemeinwohl aktiv ist.

Joachim Schmutz

Foto: Zwei frischgebackene Lions-Präsidenten in der St. Jakobus-Kirche Winnenden: Christian Gaillac, Lions Club Straßburg-Kochersberg (links) und Uwe Burkert, Lions Club Bottwartal (rechts). Bildnachweis: Lions Club Bottwartal,



Jede Bahn zählt

Unter dem Motto ‚Jede Bahn zählt. Alle machen mit!‘ ging in der letzten Juni Woche bei ‚bestem Wetter‘ der einwöchige Schwimm-Event des Lions Club Böblingen-Schönbuch im Freibad Böblingen zu Ende.

Für den Einsatz der Klinik Clowns in der Kinderklinik Böblingen und die Fortführung des Jugendförderprogramms ‚Lions Quest‘ haben 451 Schwimmerinnen und Schwimmer - ob jung oder alt - mit insgesamt 19.469 Bahnen einen neuen Rekord beim nunmehr 6. Charity Schwimmen aufgestellt. Insgesamt wurden sagenhafte 973 Kilometer für den guten Zweck geschwommen. Eine Strecke die in etwa der Nord-Süd-Durchquerung Deutschlands auf der Autobahn A7 von

Nord nach Süd entspricht.

Dank der umwerfenden Beteiligung, der großzügigen Sponsoren sowie Einzelspenden und dem Erlös aus dem Kuchenverkauf, ist die Finanzierung der Klinik Clowns für ein weiteres Jahr gesichert. Dank gebührt auch unseren Schirmherren Oberbürgermeister Dr. Stefan Belz und MdB Marc Biadacz sowie der großartigen Unterstützung der Stadtwerke Böblingen.

Der Lions Club Böblingen-Schönbuch hofft auch für 2027 wieder auf rege Beteiligung der aktiven Schwimmerinnen und Schwimmer und auf viele Sponsoren.

Thorsten Dahlke



Schirmherr Oberbürgermeister Dr. Stefan Belz (3. von rechts) freut sich mit dem Lions Club Böblingen-Schönbuch über den nunmehr 6. Charity-Schwimm-Event im Freibad Böblingen. DANKE an alle Sponsoren.



Amtswechsel im LC Remstal

Amtswechsel im Lions Club Remstal:
Stefan Herzog übernimmt die Präsidentschaft

Im Lions Club Remstal hat turnusgemäß ein Wechsel an der Clubspitze stattgefunden: Stefan Herzog übernimmt das Präsidentenamt von René Marek. Die feierliche Amtsübergabe fand im Weingut Heid in Fellbach statt.

Unter dem Motto „Gemeinsam. Zukunft. Gestalten.“ hatte René Marek das vergangene Jahr gestaltet – mit einem starken Fokus auf Zusammenhalt, Kommunikation und gelebtem Engagement für das Gemeinwesen.

Ein besonderes Highlight war die Benefizveranstaltung „Genuss für den guten

Zweck“, die eine Rekordspendensumme von 26.500 € erzielte. Der große Erfolg unterstreicht die Bedeutung des sozialen Engagements in der Region und die positive Resonanz auf das vielfältige Wirken des Clubs. Der Lions Club Remstal konnte damit mehrere ehrenamtliche und gemeinnützige Organisationen unterstützen: die Initiative Sicherer Landkreis e.V., die Rettungshundestaffel, das Kinderhospiz, den Sternentraum für Herzenswünsche kranker und behinderter Kinder sowie die SG Weinstadt.

Mit dem Amtsantritt von Stefan Herzog beginnt nun ein neues Lionsjahr unter dem Motto:

„Brücken bauen – mit Herz & Haltung!“

Auch zukünftig wird der Lions Club Remstal regionale und internationale Projekte finanziell unterstützen und sich an sozialen Brennpunkten engagieren. Stefan Herzog hat bereits gleich zu Beginn seiner Amtszeit als Präsident einen ersten Termin initiiert. Der KIDSTREFF Schorndorf unterstützt Kinder in besonderen Lebenssituationen mit außerschulischem Betreuungs- und Förderbedarf. Die Mission des KIDSTREFF ist dabei, die Kinder zu stärken, damit diese zu selbstbewussten, wertorientierten Persönlichkeiten heranwachen und somit die Zukunft positiv (mit-) gestalten.

Ein Highlight im Clubjahr wird die Fortführung der Benefizveranstaltung „Genuss für den guten Zweck“ zusammen mit vielen Weingütern sein, die im Frühjahr 2027 in der Jahnhalle in Weinstadt-Endersbach stattfinden wird.

Der Lions Club Remstal wurde 1981 gegründet und zählt heute über 40 Mitglieder. Er setzt sich für Bildung, Gemeinwohl, Kultur und internationale Verständigung ein – stets im Sinne seines globalen Mottos: „We serve.“

Jochen Haußmann

(v.l.n.r.): René Marek und Stefan Herzog
Foto: Maren Pilchowski, Lions Club Remstal



Ein Fußball-Abend mit lauter Volltreffern

WM-Veranstaltung der beiden Ludwigsburger Clubs / 11.300 Euro Spenden

Viele Volltreffer gab es nicht bei dieser Fußball-Weltmeisterschaft. Aber einer stand schon zwei Tage vor dem Eröffnungsspiel auf dem Programm: Die beiden Ludwigsburger Lions-Clubs Favorite und Monrepos veranstalteten 48 Stunden vor Beginn der WM einen Fußball-Abend im Ludwigsburger Scala unter dem Motto „Sommer- und andere Märchen“. 420 Besucher waren begeistert von der kurzweiligen Veranstaltung mit allerlei Prominenz. Ein Abend, der alle Anforderungen und Wünsche erfüllte, modern würde man ihn unter erstklassigem Infotainment einordnen.

Als pünktlich um 22 Uhr gegen Ende der Veranstaltung Jürgen Klinsmann auf der riesigen Leinwand im Ludwigsburger Scala erschien und im Gespräch mit ARD-Moderator Michael Antwerpes live aus Kalifornien 25 Minuten lang die Situation in den USA und die sportlichen Erwartungen an die WM schilderte, hätte man im Saal eine Stecknadel fallen hören. Die Zuschauer lauschten der einzigartigen Expertise des schwäbischen Ausnahmesportlers. Schließlich lebt der „Architekt“ des Sommermärchens seit nunmehr 28 Jahren in den USA und war unter anderem fünf Jahre lang Nationaltrainer der USA.

Es war ein ganz besonderer Abend unter dem Motto „Lions and friends“ und dokumentierte die Power, die Clubs bei gemeinsamen Veranstaltungen haben können, wenn sie ihr Netzwerk nutzen. Die Ludwigsburger setzten gemeinsam ihre Verbindungen im Fußball ein und planten in vielen Sitzungen daraus den Abend mit Ludwigsburger Schwerpunkten. Die „erste Halbzeit“ gestalteten sie im Alleingang: Christoph Schickhardt von Ludwigsburg-Monrepos und Roland Eitel von Ludwigsburg-Favorite erzählten Hintergründe, Anekdoten, zeigten bisher unveröffentlichte Fotos, die für Erstaunen sorgten. Christoph Schickhardt ist seit vielen Jahren einer der renommiertesten Sport-Rechtsanwalt des Landes, Roland Eitel einer der renommiertesten PR- und Medienberater, der für Jürgen Klinsmann, Joachim Löw, Mario Götze, Mercedes-Benz arbeitete oder noch arbeitet. Als dann noch Leonie Maier aus dem nahen Remseck hinzukam, war die Gesprächsrunde perfekt. Die ehemalige Fußballerin, die 79 Länderspiele für Deutschland bestritt, brachte ihre Olympische Goldmedaille von den Spielen in Rio mit, die für viel Aufsehen sorgte und brachte auch den Frauenfußball in den Abend ein.

Da sich die Veranstaltung ohne große öffentliche Werbung vor allem an die Sozial-Clubs des Kreises richtete, war auch die halbstündige „Halbzeit“ ein überaus interessanter Programmpunkt, weil die Menschen unterschiedlicher Clubs über den Fußball zueinanderkamen.

Hans-Dieter Hermann, gebürtiger Ludwigsburger und bis vor kurzem Psychologe der deutschen Nationalmannschaft (22 Jahre lang) war im zweiten Abschnitt ein weiterer Höhepunkt. Er erzählte Anekdoten aus der Kabine, wie es war, wenn Bundeskanzlerin Angela Merkel in die Kabine kam („Kann mir mal einer ein Bier aufmachen“), erzählte über Julian Nagelsmann und vor allem auch über das Innenleben einer Mannschaft bei einem solchen Turnier. Eric Kirschbaum, bekannter amerikanischer Journalist, wurde anschließend aus den USA zugeschaltet und ging auf die politische Lage im Lande ein. Und dann kam Jürgen Klinsmann, in bester Kino-Qualität, und rundete den Abend ab. Ein Abend mit Goldmedaille, Sommermärchen, Fotos, Film-Ausschnitten, der das Image der Lions-Clubs in der Region erheblich aufpolierte.

Bitte weiterlesen auf der Internetseite <https://111sm.lions.de/aktuell>



DRK-Glücksmomente-Fahrzeug

Lions Club Hohenzollern-Hechingen spendet 7.000 Euro für das DRK-„Glücksmomente“-Fahrzeug

Anlässlich seines 50-jährigen Bestehens setzt der Lions Club Hohenzollern-Hechingen ein starkes Zeichen der Unterstützung für die Region: Die beiden Lionsmitglieder Dr. Matthias Dirr und Hans-Ulrich Keck übergaben eine Spende in Höhe von 7.000 Euro an den DRK-Kreisverband Balingen für das Projekt „Glücksmomente“.

Mit dem speziell konzipierten Glücksmomente-Fahrzeug – einem medizinisch bestens ausgestatteten Krankentransportwagen, der gleichzeitig eine angenehme Atmosphäre bietet – erfüllt das DRK zusammen mit ehrenamtlichen Helfern und medizinischen Fachkräften letzte Wünsche schwerstkranker Menschen jeden Alters. Ob ein letzter Ausflug an den Bodensee, der Besuch eines Fußballspiels des Lieblingsvereins oder ein Wiedersehen mit geliebten Menschen: Das Begleitteam sorgt dafür, dass die Reise für den Fahrgast

sicher und optimal medizinisch betreut verläuft.

„Die Fahrt erfüllt ein letztes tolles Erlebnis und lenkt die Menschen von ihrem oft schweren Schicksal ab. Es entstehen dabei sehr emotionale Situationen“, betont Kay Kayser vom DRK. Da das Projekt zu großen Teilen spendenfinanziert ist, zeigt sich das gesamte Team des Wunschewagens dankbar für die großzügige Zuwendung, die den verlässlichen Fortbetrieb des Angebots sichert.

Die Zuwendung ist Teil einer Reihe von Spenden, mit denen der Lions Club in seinem Jubiläumsjahr Gutes tun möchte. Dr. Matthias Dirr vom Lionsclub betonte bei der Übergabe die Bedeutung des Projekts: „Es berührt uns tief zu sehen, mit wie viel Herzblut das DRK-Team diese unbezahlbaren Momente der Freude schenkt. Als Lions Club ist es uns ein echtes Anliegen, diese wertvolle, lokale Arbeit zu unterstützen und Menschen in einer so verletzlichen Phase ihres Lebens beizustehen.“



Bitte zurücktreten

Bitte zurück treten! Vorsicht bei der Abfahrt! Vor vier Jahren hatten die beiden Ex-Eisenbahner Manfred Meyer und Peter Paga eine Idee: warum nicht der Silcherschule in Kornwestheim ein Projekt anbieten: eine Modelleisenbahn AG in der Grundschule? Die Schule war begeistert, genügend Viertklässler fanden sich sofort und das Projekt begann in einem kleinen Zimmer der Schule. Bald schon fehlten Schienen. Da wandten sich die beiden an der Verein der Freunde des Lions Clubs Kornwestheim e.V. Der konnte und wollte helfen, und nun, im vierten Jahr des Projektes, konnten sich die Mitglieder den Fortschritt der Anlage ansehen, die immer noch im

wachsen ist. Immer sind die Viertklässler gefragt und in diesem Jahr sind zwei Mädchen erstmalig mit eingestiegen. Und sind bereits Spezialistinnen im Häuser- und Geländebau. „Viele Kinder können hier erstmalig ihre handwerklichen Fähigkeiten ausprobieren, denn Maschinen gibt es nicht. Also wird von Hand gesägt und Schrauben gedreht.“ Michael Fischer, noch aktueller Präsident, ist begeistert. „Mir hat gerade ein Viertklässler den Unterschied zwischen analoger und digitaler Fahrweise erklärt. Das ist Zukunft in der Praxis heute.“

Jürgen Kaiser



Realschule Tamm erhält Lions-Quest-Qualitätssiegel

Anfang Juli wurde die Realschule Tamm mit dem Lions-Quest-Qualitätssiegel ausgezeichnet. Damit ist sie eine von nur etwas mehr als fünfzig Schulen bundesweit und eine von sechs Schulen in unserem Distrikt, die den entsprechenden Zertifizierungsprozess erfolgreich durchlaufen haben.

Vor vier Jahren wurde unser Präventions- und Life-Skill-Programm Lions-Quest strukturell im Sozialcurriculum der Schule implementiert. Dabei wurde ein sehr hoher Qualitätsstandard erreicht: Mehr als die Hälfte der Lehrkräfte sind in einem 2,5-tägigen Einführungsseminar „Erwachsenen handeln“ ausgebildet und in den Stundenplänen der Klassen 5 bis 8 ist jeweils eine Wochenstunde für die Arbeit mit Lions-Quest fest verankert. Damit wird die Persönlichkeitsentwicklung gefördert und die Resilienz der Schüler gestärkt. Außerdem vermittelt das Programm Demokratieverständnis und interkulturelle Kompetenz.

Bei der Übergabe des Qualitätssiegel im Rahmen einer Feierstunde hoben Bürgermeister Martin Bernhard und Sabine Conrad vom Staatlichen Schulamt Ludwigsburg das vorbildliche Engagement der Realschule Tamm im Bereich des sozialen

Lernens hervor. Die Vertreter des Zentrums für Schulqualität und Lehrerbildung, die als Lions-Quest-Praxisbegleiter bei der Implementierung unterstützt hatten, freuten sich über den Erfolg der Schule und ermutigten zum „Weiter so!“. Als Vertreter der Lions Club, die in ihrer Zone seit vielen Jahren die Schulen mit der Ausbildung von Lehrkräften bei jährlichen Lions-Quest-Seminaren unterstützen, würdigte Harald Prießnitz das Engagement der Schulleitung und der Lehrkräfte. IPDG Martin Schneider gratulierte zur Zertifizierung und übergab das Siegel an die Schulleitung.

Stabwechsel bei der Beauftragung für Lions-Quest

In neuen Lionsjahr ist Dr. Susanne Hartmann vom Lions Club Neckar-Alb Reutlingen (auf dem Foto links neben IPDG Martin Schneider) im Kabinett Beauftragte für Lions-Quest (KLQ). Sie hat als Mitglied der Jury bei der Zertifizierung der Realschule Tamm mitgewirkt. Ihr Vorgänger Georg Neumann unterstützt sie in Zukunft als ihr Stellvertreter.

Georg Neumann

Auf dem Foto (in der Mitte von l.n.r.): IPDG Martin Schneider übergibt das Qualitätssiegel für die Realschule Tamm an die stellvertretenden Schulleiterin Denise Madan und Schulleiter Andreas Schreiner



Die neue Lions APP

Mit der APP können viele Dinge auch per Smartphone erledigt werden.

Hier die Links zu den unterschiedlichen Versionen:

Download on the Apple App Store:

<https://apps.apple.com/de/app/lions-deutschland/id6766454764>



Get it on Google Play:

<https://play.google.com/store/apps/details?id=de.lions.app>



Hier geht es zur Web-Version:

<https://mitglieder.lions.de/app>



Die Lions APP kann von jedem Club benutzt werden. Voraussetzung ist allerdings, dass, im Sinne des Datenschutzes, sich alle Clubmitglieder ihr eigenes privates Passwort über die Registrierung einrichten. Jedes Mitglied muss sich einloggen können, denn die Daten sind überwiegend vertraulich und sollen nicht für die Öffentlichkeit zugänglich sein.

Jeder Präsident, Sekretär und Webmaster kann in der APP die Termine eintragen und An- Abmeldungen somit ermöglichen.

Bei Fragen wenden Sie sich gerne an die KIT Eva Friedrich.

LC Göppingen spendet 35.600 Euro an soziale Einrichtungen

Der Verkauf des beliebten Adventskalenders des Lions Clubs Göppingen hat im vergangenen Jahr erneut einen großen Spendenerfolg ermöglicht. Insgesamt konnten Spendengelder in Höhe von 35.600 Euro an soziale Einrichtungen im Landkreis Göppingen sowie an überregionale Projekte von Lions Deutschland ausgeschüttet werden.

Gerade in Zeiten erheblicher Kürzungen öffentlicher Mittel für soziale Einrichtungen übernimmt der Lions Club Göppingen damit bewusst gesellschaftliche Verantwortung für die Region. Zahlreiche soziale Einrichtungen erhielten dringend benötigte finanzielle Unterstützung, um ihre wichtige Arbeit fortzuführen und konkrete Projekte umzusetzen.

Einige Beispiele sind das Haus der Familie e.V., das mit 4.700 Euro unterstützt wurde, um einen dringend benötigten Schrank anzuschaffen. Die Bodelschwingh-Schule erhielt 1.100 Euro für den Aufbau von Hochbeeten, die auch mit Rollstühlen unterfahren werden können. Drei Tafelläden wurden mit insgesamt 2.400 Euro bedacht. Die „Guten Taten“ der NWZ erhielten 4.000 Euro Unterstützung.

Die „Fahrradfüchse“ in Donzdorf, ein integratives Projekt für Flüchtlinge, konnten sich über 1.500 Euro für dringend benötigte Ersatzteile zur Fahrradreparatur freuen. Dem Haus Linde wurden 4.000 Euro für den Umbau eines Badezimmers für wohnungslose Frauen zugesagt. Auch die Jugendmusikschule wird mit 4.000 Euro unterstützt werden, um die Reisen des Jugendsinfonieorchesters der Städtischen Musikschule und des Städtischen Blasorchesters zu fördern.

Darüber hinaus erhielt das Frauenhaus Sachspenden für eine Weihnachtsaktion sowie eine weitere Sachspende für die Frauenhaus-Beratungsstelle. Im Gedenken an das verstorbene Lions-Mitglied Dr. Jürgen Christ wird außerdem der Alpenverein Göppingen mit 2050 Euro bedacht, u.a. auch um die Trainerausbildung finanziell zu unterstützen.

Das sind nur einige Beispiele der wichtigen Spendenvorhaben für soziale Einrichtungen, die unverzichtbar im Kreis Göppingen sind. Aus den Geldern, die mit dem Verkauf des Adventskalenders eingenommen wurden, konnte der LC Göppingen außerdem erneut einen Seniorennachmittag veranstalten. Insgesamt 90 Seniorinnen und Senioren einschließlich ihrer Betreuerinnen und Betreuer aus vier Einrichtungen aus Göppingen und Umgebung wurden in vier Bussen abgeholt. Nach einer schönen Ausfahrt rund um den Hohenstaufen wurden die Senioren einen Nachmittag lang mit Kaffee

und Kuchen verwöhnt. Zum Ausklang gab es Brezeln und Wein bei Musik und guter Unterhaltung. Ein Tag, der den Senioren das Gefühl von Wertschätzung, von Dazugehören und Gesehenwerden vermittelte.

Jedes Jahr ermöglicht der Verkauf des Lions-Adventskalenders den Mitgliedern des LC Göppingen aktive Hilfe im regionalen, nationalen und internationalen Bereich. Unterstützt werden Projekte gegen Hunger und Armut, für Kinder und Jugendliche, Senioren sowie für ein starkes gesellschaftliches Zusammenwirken.



:Bücherschrank Haus der Familie, Herr Roos (Vertreter des Trägervereins), Frau Hofgärtner (Haus der Familie), Frau Kromer (LC Göppingen) (Bild von: Gieler-Breßmer)



Übergabe Waren an den CARIsatt Tafelladen in Süßen, Clubpräsident LC Göppingen Ulrich Weber mit ehrenamtlichen Helfern (Bild: Ulrich Weber)